

Christine Boldi / Karin Caviezel (Hrsg.)

Gesundheitsrecht im Bereich KVG

**Leistungserbringung im Spannungsfeld
unterschiedlicher Interessen**

Handbuch für Praktiker

Autoren

Christine Boldi

Karin Caviezel

Dominik Dall'O

Manuela Fetz

Manuel C. Frick

Yamin Gröninger

Peter Indra

Sandra Jenni

Alexander Lacher

Misel Marusic

Patrick Müller

Reiner Ponschab

Urs Stoffel

Robert Vogel



DIKE

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Herausgeber / Autoren	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Teil 1: Tarifverhandlungen der ambulant tätigen Leistungserbringer 1

§ 1 Grundlagen	2
1. Einleitung	2
2. Tarif und Tarifarten	3
3. Leitplanken der Tarifbemessung	4
a. Wirtschaftlichkeit	5
b. Betriebswirtschaftliche Tarifbemessung	5
c. Sachgerechtigkeit	6
d. Angemessenheit der Leistungsvergütung	7
§ 2 Durchführen der Tarifverhandlungen	7
1. Die einzelnen Players und ihr Zusammenspiel	7
2. Fit sein für Verhandlungen	10
a. Gesetzgeberische Fitness	10
b. Datenmässige Fitness	10
c. Verbandsmässige Fitness	12
d. Bestimmung eines Verhandlungsteams	12
§ 3 Abschluss der Tarifverhandlungen	13
1. Abschluss mit Verhandlungsergebnis	13
2. Abschluss ohne Verhandlungsergebnis	13

Teil 2: Zum Teufel mit dem satanischen Verhandeln! 17

§ 1 Die angeblichen Erfolge der diabolischen Verhandler	18
§ 2 Gewinnen statt siegen	19
§ 3 Diabolisch, nachgiebig oder sachbezogen?	21

Teil 3: Verhandlungen gescheitert – Tariffestsetzungsverfahren (Regierungsrat – Bundesverwaltungsgericht – Bundesrat) 25

§ 1 Grundlagen zum Tariffrecht	26
1. Allgemeines	26
2. Tarif und Tarifschutz	26
3. Tarifarten	27
4. Zustandekommen des Tarifs	27

5. Zuständigkeiten (Kantonsregierung – Bundesrat)	28
§ 2 Festsetzungsverfahren Kantonsregierung	28
1. Festsetzungskompetenz der Kantonregierung	28
2. Örtliche Zuständigkeit	29
3. Einleitung des Verfahrens	29
4. Verfahrensablauf	30
a. Vorsorgliche Massnahmen	30
b. Anhören der Beteiligten	31
c. Anhörung der Preisüberwachung	31
5. Sachverhaltsfeststellung	32
6. Festsetzungsentscheid	33
7. Gebühren	33
§ 3 Beschwerdeverfahren Bundesverwaltungsgericht	33
1. Zuständigkeit und anwendbares Verfahren	33
2. Beschwerde Voraussetzungen	33
a. Anfechtungsobjekt	33
b. Beschwerdelegitimation	34
c. Beschwerdegründe	35
d. Beschwerdefrist, Anforderungen an die Beschwerde	35
e. Anträge, Begründung und Beweise	36
3. Beschwerdeverfahren	36
a. Verfahrensbeteiligte	36
b. Ablauf des Beschwerdeverfahrens	37
c. Sachverhaltsfeststellung	38
d. Kognition	39
4. Beschwerdeentscheid	40
5. Kosten und Entschädigungen	40
6. Kein Rechtsmittel	40
§ 4 Tarifstrukturfestlegung durch den Bundesrat	41
1. Festlegungskompetenz	41
2. Form der Festlegung	41
3. Ablauf der Festlegung	42
4. Kein Rechtsmittel, konkrete Normenkontrolle	42
5. Aktuelle Anwendungsfälle: TARMED und Physiotherapie-Tarifstruktur	43
Teil 4: Grossprojekt TARMED Revision	45
§ 1 Revision des TARMED – worum geht es?	46
1. Exkurs: Tarifmechanik des Einzelleistungstarifs <i>TARMED</i>	47
2. Interne Genehmigungen des revidierten Tarifvorschlages	49
3. Gründe für das Scheitern der Revision	50
§ 2 Projekt TARCO – ein Neustart	50

§ 3 Gesundheitspolitische Folgen der Uneinigkeit unter den Tarifpartnern	53
1. Zweiter Tarifeingriff des Bundesrates in den TARMED	54

Teil 5: Kundenzentrierte Chancen für das Schweizer Gesundheitssystem 57

§ 1 Einleitung	58
1. Teurer medizinisch-technologischer Fortschritt	59
2. Überalterung der Gesellschaft	59
3. Zunahme chronischer Krankheiten	61
§ 2 Die Grundbedürfnisse der Versicherten im Gesundheitssystem	61
1. Gesund leben	62
2. Gesund werden	63
3. Mit der Krankheit leben	65
§ 3 Verändertes Kundenverhalten im Umgang mit Gesundheitsdaten	66
§ 4 Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Krankenversicherer	70

Teil 6: Ambulant statt stationär; aber wie? 73

§ 1 Gegenstand und Ziel dieser Arbeit	74
§ 2 Ausgangslage	74
1. Starker Anstieg der Kosten im Gesundheitswesen	74
2. Stationäre und ambulante Behandlungen im Spital	75
§ 3 Falsche Anreize und Strukturen	76
§ 4 Unterschiedliche Standpunkte	77
§ 5 Rechtliche, medizinische und organisatorische Aspekte	79
1. Rechtliche Aspekte	79
2. Medizinische Aspekte	80
3. Organisatorische Aspekte	80
§ 6 Diskussion möglicher Lösungsansätze	81
1. Gleiche Finanzierung von ambulant und stationär	81
2. Anreizänderung durch Tarifierpassungen und Risiken	82
3. Regulatorisches Vorgehen von Bund und Kantonen	83
§ 7 Schlussfolgerungen und Fazit	83

Teil 7: Die Wirtschaftlichkeitsprüfung aus Sicht des ambulanten Leistungserbringers 87

§ 1 Einleitung	88
§ 2 Die Wirtschaftlichkeitsprüfung im Allgemeinen	88
1. Rechtsgrundlage	88
2. Entstehungsgeschichte	89
3. Ziel und Zweck	90
4. Methoden	90

§ 3 Die Wirtschaftlichkeitsprüfung nach Art. 56 Abs. 6 KVG	
im Besonderen	90
1. Rechtsgrundlagen	90
2. Methode	91
3. Verfahren	91
a. Statistische Vorselektion auffälliger Leistungserbringer	92
b. Informationsbrief und Einladung zur Stellungnahme	92
c. Beobachtung und Reaktionszeit	92
d. Gespräch	93
e. Sanktion	93
4. Statistik	96
5. Rechtsprechung	96
6. Kritik	96
§ 4 Empfehlungen für Leistungserbringer	97
1. Präventive Massnahmen	97
2. Reaktive Massnahmen	98
Teil 8: Elektronisches Patientendossier und Datenschutz	99
§ 1 Elektronisches Patientendossier	100
1. Wieso ein elektronisches Patientendossier?	100
2. Gesetzliche Grundlagen	101
3. Gesetzgebungsverfahren	102
§ 2 Umsetzung des elektronischen Patientendossiers	103
1. Übersicht	103
2. Umsetzung als Gesundheitsfachperson	104
3. Umsetzung als Patient	106
§ 3 Datenschutz	107
1. Datenschutzgesetze in der Schweiz und der EU	107
2. Anforderungen des Datenschutzgesetzes	107
3. Warum ist Datenschutz relevant?	108
§ 4 Datenschutzrechtliche Aspekte des elektronischen Patientendossiers	109
1. Freiwilligkeit und Einwilligung	109
2. Verschlüsselung und Identifizierung	109
3. Zugriffsrechte	110
§ 5 Fazit	112
Teil 9: Der Belegarztvertrag	115
§ 1 Klärung von Begriffen und Abgrenzungen	116
1. Gegenstand und Ziele dieses Aufsatzes	116
2. Leistungserbringer im Gesundheitswesen	116
a. Öffentlich-rechtliche Leistungserbringer und private Leistungserbringer	116

b. Der Belegarzt als Interessengruppe	117
c. Der Belegarzt	117
§ 2 Der Belegarztvertrag zwischen dem Arzt und dem Spital	118
1. Einleitung	118
2. Regelungen des Belegarztvertrages	118
3. Selbstständigkeit des Belegarztes	120
§ 3 Das Rechtsverhältnis zwischen dem Belegarzt und seinem Patienten	122
§ 4 Gesundheitspolitische Betrachtungsweise des Belegarztsystems	123
Teil 10: Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag	125
§ 1 Einleitung	126
1. Grundsatz der Selbstbestimmung	126
2. Schranken der Selbstbestimmung	126
§ 2 Rechtliche Situation bei Fehlen von Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung	127
1. Massnahmen von Gesetzes wegen	127
a. Vertretung durch den Ehegatten oder die eingetragene Partnerin oder den eingetragenen Partner	127
b. Vertretung bei medizinischen Massnahmen	128
c. Vertretung bei Abschluss eines Betreuungsvertrags	129
2. Alternative zu den gesetzlichen Massnahmen	130
§ 3 Vorsorgeauftrag	130
1. Definition	130
2. Vorsorgende Person	131
3. Die vorsorgebeauftragte Person	131
4. Inhalt des Vorsorgeauftrags	132
5. Errichtung und Widerruf	134
a. Errichtung	134
b. Widerruf	134
6. Inkraftsetzung des Vorsorgeauftrags	135
7. Kündigung des Vorsorgeauftrags	135
§ 4 Patientenverfügung	136
1. Definition	136
2. Verfügende Person	136
3. Inhalt der Patientenverfügung	137
a. Anordnung medizinischer Massnahmen	137
b. Bezeichnung und Beauftragung einer Person als Vertretung	138
4. Errichtung und Widerruf	138
a. Errichtung	138
b. Widerruf	140

Teil 11: Sterbehilfe und Suizidbeihilfe im rechtlichen Umfeld	141
§ 1 Einleitung	142
§ 2 Aktive und passive Sterbehilfe – Suizidbeihilfe: Begriffe, Unklarheiten und strafrechtliche Einordnung	143
§ 3 Rechtliche Grundlagen für die Sterbehilfe und Suizidbeihilfe in der Schweiz	144
1. Gesetzliche Regelungen	144
2. Rechtsprechung	145
a. Das Recht auf Suizid psychisch kranker Menschen (BGE 133 I 58)	145
b. Fehlende gesetzliche Grundlage für die Beihilfe zum Suizid (EGMR-Entscheid vom 14. Mai 2013)	146
c. Suizidbeihilfe in öffentlich anerkannten gemeinnützigen Institutionen (BGE 142 I 195)	147
3. SAMW-Richtlinien	147
4. Interne Richtlinien von Spitälern und Pflegeheimen	148
5. Übersicht über die rechtlichen Grundlagen	149
§ 4 Empirische Befunde zur Suizidbeihilfe in der Schweiz	149
1. Alter	150
2. Krankheiten	150
§ 5 Aktuelle Debatte	151
1. Ausweitung der erlaubten Sterbehilfe auf den Alterssuizid	151
2. Organspende bei assistiertem Suizid	152
§ 6 Fazit	152
Stichwortverzeichnis	155